



THE FUNNY
VALENTINES



Booking-Info

www.TheFunnyValentines.de
info@thefunnyvalentines.de

Das Vokalensemble *The Funny Valentines* steht für den unverwechselbaren Sound der 30er und 40er Jahre im Stile der Andrews Sisters. Genau diesen Sound entstauben die vier sing- und swingbegeisterten Sängerinnen mit ihrem Markenzeichen, dem weichen, vierstimmigen Satzgesang – Charme und eine Prise augenzwinkernde Verruchtheit inklusive. Die außergewöhnlichen Close-Harmony-Arrangements stammen beinahe ausnahmslos von Hermine Gascho.

Weich und voll im Klang besticht diese Formation mit einer besonderen Harmonie der Stimmen. Wenn die Vier flockig grooven und ihre Big-Band-inspirierten Vokalsätze wie Blasinstrumente erklingen lassen, wird Jazz zum Entertainment. Als Zuhörer genießt man das wohlige Bad aus gefühlvollen Jazz Tunes, fetzigem Boogie und sonnigem Swing.

Buchen Sie *The Funny Valentines* mit großen und kleinen Swingformationen oder auch ohne instrumentale Begleitung:

- ♪ Erleben Sie *The Funny Valentines* mit ihrem klassischen Jazztrio:
Peter Wegele *Klavier*
Eric Stevens *Kontrabass*
Dittmar Hess *Schlagzeug*

- ♪ Für den intimeren Rahmen nur mit Pianobegleitung:
The Funny Valentines und Davide Roberts

- ♪ Musik und Literatur in einer perfekt aufeinander abgestimmten Mischung:
The Funny Valentines gemeinsam mit Jan Terstiege

- ♪ Tanzen Sie zu sattem Bigband-Sound:
The Funny Valentines in Kombination mit dem Munich Swing Orchestra, der Ingolstädter swingIN Big Band oder mit der Ballroom Big Band "In the Mood"

- ♪ Oder genießen Sie *The Funny Valentines* a cappella:
Hermine Gascho, Anna Hermann, Barbara Roberts, Alexandra Fischer

Sehen und hören Sie *The Funny Valentines* bei regelmäßigen Liveauftritten in renommierten Jazzclubs, auf (Jazz-) Festivals, auf großen Bällen und Galas, Kulturveranstaltungen sowie bei Fernsehauftritten, aber auch im gehobenen privaten und geschäftlichen Rahmen.

CD-Veröffentlichungen



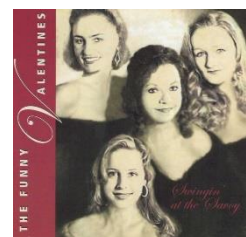
2017



2010



2006



2004

Die brandneue CD

Die neue CD:

The Funny Valentines – Swingin' High



Die Girlgroup steht ganz im Geiste der legendären Andrews Sisters. Ihre Bandbreite reicht über die Doo-Wop-Zeit bis zum Jazz der 20er Jahre zurück. Auf dieser CD präsentieren *The Funny Valentines* ihre ganz persönlichen Favoriten. Swing-Raritäten wie *What's Your Name*, *Long Time No See* oder *Don't Fan The Flame* mischen sich mit großen Hits dieser Ära, spritzig arrangiert von Hermine Gascho. *Don't Sit Under The Apple Tree* und *I'm Gonna Sit Right Down And Write Myself A Letter* (in einer A-cappella-Version) wurden erstmals von Hermine Gascho und Barbara Roberts mit bayrischem Text versehen.

For George, eine Komposition des Pianisten Peter Wegele, dient als wunderbar entspanntes Interlude vor schwungvoll energetischen Stücken wie *Sing Sing Sing*, *Choo Choo Ch'Boogie* und dem exzentrischen *Sabre Dance*, einem Swing-Arrangement des Säbeltanzes von Aram Khachaturian.

Der vierte Titel auf diesem Album ist ein Stück von 1927, *Side By Side*, das *The Funny Valentines* im Stil des New Orleans Jazz eingespielt haben. Es liefert das Rezept für einen optimistischen Blick in die Zukunft und kollektive Glückserlebnisse. Denn gemeinsam und mit Musik geht vieles besser:
Traveling along, singing our song, side by side!

04.11.2012 19:40 Uhr

★ Geraspina



Ein mörderisch guter Abend

Geisenfeld (zur) Köstlich kriminell – so liebe sich der Abend mit The Funny Valentines und Jan Terstiege überschreiben.



Ob als Cowgirls oder Detektive: Die Funny Valentines, hier Gina Lindner (links) und Barbara Roberts gaben sowohl in jedem Outfit, als auch stimmlich stets eine gute Figur ab - Foto: Zurek

Dem Publikum im Geisenfelder Rathaussaal bescherten die Künstler unter dem Motto „Swing and Crime“ ebenso vergnügliche wie spannende Momente. Vier resolute Damen im Trenchcoat eröffneten das Programm – und unterzogen ausgewählte Besucher einer „Leibesvisitation“ nebst polizeilicher Befragung. Auf der Bühne ließen sie es krachen: mit einem Pistolenschuss zum „Kriminaltango“. Spätestens da war jedem klar: Eine ganz gewöhnliche Darbietung wird das wohl nicht werden.

Das Quartett um Gründerin Hermine Gascho und Barbara Roberts bot Swing im Stile der 1930er Jahre – Charme und eine Prise augenzwinkernder Verruchtheit inklusive. Weich und voll im Klang besticht diese Formation mit einer besonderen Harmonie der Stimmen. Gina Lindner und Anna Hermann fügen sich als Neulinge perfekt ein. Auch dann, wenn die Vier nicht singen, sondern sich mit flockigem Groove als Blasinstrumente und per „walking bass“ selber begleiten. Da bricht sich der Jazz seine Bahn. Als Zuhörer suhlt man sich im wohligen Bad aus bluesigen Duke-Ellington Motiven, Boogie und sonnigem Swing, dem als kulinarische Beilage noch ein musikalisches Saucenrezept für die richtige „Low Gravy“ beigefügt wird.

Literarisch hielt der Faktor „Crime“, der durchaus auch so manchen Song prägte, dank Jan Terstiege Einzug im Saal. Der Sprecher, Moderator und Schauspieler schlüpft mit perfider Lust in die unterschiedlichen Rollen der von ihm gelesenen Stücke. Die Geschichten von der etwas anderen „Telefonfürsorge“ oder vom „Herzschlag auf Maiglöckchensoße“ beginnen meist als vermeintlich unschuldige Erzählungen und nehmen unversehens eine mörderische Wendung. Ihre gruselig-schöne Wirkung verdanken die Texte unterschiedlicher Krimi-Autoren dem intensiven Vortrag Terstieges.

Am Ende hätte man gerne noch länger dem Stelldichein von „Blue Notes“ und schwarzem Humor beigewohnt, das im Rahmen der diesjährigen Kulturtage dem fahlen Novemberlicht einen forensischen Glanzpunkt entgegensezte.

Von Magdalena Zurek

Süddeutsche Zeitung, 16.06.2010

Synchrone Stimmen

Heimliche Lokalhelden: Das Gesangsquartett „The Funny Valentines“ in der Unterfahrt

Von Oliver Hochkeppel

München – Im täglichen neuen Spektakel der Großstadt geraten die Konstanten schon mal aus dem Blick. Fast 15 Jahre ist es nun zum Beispiel her, dass die Musiklehrerin, Sprach- und Stimmtherapeutin Hermine Gascho ihre heimliche Liebe zum Nebenberuf machte. Inspiriert von zeitgenössischen Gesangsgruppen wie *Manhattan Transfer*, vor allem aber von den im Swing der dreißiger und vierziger Jahre so beliebten Vokalensembles wie den Andrew Sisters, den King Sisters, den Boswell Sisters oder Jo Staffords *Pied Pipers*, gründete sie *The Funny Valentines*. Und eroberte eine Nische im lokalen Jazzgetriebe. Das „Mister B.s“, Münchens kleinster Jazzclub, war eine Zeit lang quasi das Wohnzimmer des Gesangsquartetts – bis sie sich gegen jedwedes Playback entschieden, um nur noch mit Live-Begleitung aufzutreten. Nicht nur für eine Bigband, schon für eine Rhythmusgruppe war die Bühne dort zu klein.

Typisch und fast einzigartig
ist ihre Stimm-Imitation
eines Bläusersatzes

„Es ist schwer, hier überhaupt einen geeigneten Auftrittsort zu finden“, resümiert Gascho. Nur ein Grund, warum das auf seine Art deutschlandweit einzigartige Quartett stets ein Geheimtipp blieb. Ein anderer ist der enorme Aufwand neben dem jeweiligen Hauptberuf. „Alleine einmal pro Woche proben wir zusammen, da müssen aber alle ihren

eigenen Part schon können“, erklärt Gascho – kein Wunder, dass im Laufe der Jahre nicht alle an Bord blieben. „Jede Umbesetzung kostet dich aber praktisch zwei Jahre, bis alles wieder perfekt ineinandergreift“, sagt Gascho.

Seit immerhin fünf Jahren steht man fest zusammen, neben Gascho die auch eigene Bands leitende Barbara Roberts, Gaschos ehemalige Schülerin Angela Wiederhut (im Hauptberuf Synchronsprecherin) und als Jüngste Gudrun Zajicek. Die neue, insgesamt immerhin schon fünfte CD „Swinging on a Star“ haben

sie gerade eingespielt, wie immer geprägt von Gaschos außergewöhnlichen, nach Gehör geschriebenen Close-Harmony-Arrangements alter Standards. Typisch und nahezu einzigartig ist ihre Stimm-Imitation eines Bläusersatzes. Den fast durchgehend auf diese Art erklingenden Klassiker „Sweet Georgia Brown“ und sogar eigene Kompositionen wie den „Valentines Mambo“ wird man hören können, wenn die vier mit ihren drei Profi-Begleitern rund um den Pianisten Peter Wegele am Mittwochabend, 21 Uhr, mal wieder in der Unterfahrt loslegen.



Zurück in die Dreißiger: Die „Funny Valentines“ Gudrun Zajicek, Barbara Roberts, Angela Wiederhut und Hermine Gascho (von links). Foto: Christian Wurm/ oh

Mehr Presseartikel finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.TheFunnyValentines.de/>
unter PRESSE & DOWNLOADS / Pressestimmen

Repertoire (Auszug)

A Kiss To Build A Dream On
A Love That Will Last
A Tisket A Tasket

Bei Mir Bist Du Scheen
Blue Skies
Boogie With A Carmen Touch
Boogie Woogie Bugle Boy
Bye Bye Blues

Call Me Darling
Candy
Caravan
Chattanooga Choo Choo
Cheek To Cheek
Chicago
Choo Choo Ch'Boogie
Coffee Song
Cow Cow Boogie
Crazy Rhythm

Dankescheen
Dixieland Song
Don't Fan The Flame
Don't Fence Me In
Don't Let Your Love Go Wrong
Don't Sit Under The Apple Tree
Dream A Little Dream Of Me
Duke Ellington Medley

Everybody Loves My Baby

Fever

Give Me Some Skin
Goody Goody

Hallelujah
Happy Birthday (Special Version)
Heavenly (Man In The Moon)
Hold Tight
Honey Pie
Honeysuckle Rose
How High The Moon

I Could Write A Book
I May Be Wrong
I Thought About You
I'm Confessin' That I Love You
I'm Gonna Sit Right Down And Write Myself A Letter
I'm Walking
I've Got My Love To Keep Me Warm
In A Mellow Tone
In The Mood
Into Each Life
Isn't This A Lovely Day
It Don't Mean A Thing

Jeepers Creepers
Jersey Bounce
Jukebox Saturday Night
Just Squeeze Me

Let's Get Away From It All
Long Time No See
Love For Sale
Low Gravy

Mairzy Doats
Making Whoopee
Mister Sandman
Moonglow

Night And Day

Oh Look At Me Now
On A Slow Boat To China
On The Sunny Side Of The Street
One Note Samba
Operator

Papermoon
Pennsylvania 6-5000
Perfidia
Pistol Packing Mama
Polka Dots And Moonbeams

Ring Of Fire
Route 66
Rum & Coca Cola

Sabre Dance
Scotch And Soda
Sentimental Journey
Sermonette
Shoo Shoo Baby
Side By Side
Sincerely
Sing Sing Sing
Skyliner
St. Louis Blues
Stomping At The Savoy
Straighten Up And Fly Right
Sunday
Sweet Georgia Brown
Swinging Groove Merchant
Swinging On A Star

That Cat Is High
There Ain't Nobody Here But Us Chickens
Tico Tico

Valentines Blues
Valentines Mambo

Well Alright
Well Well Well
What Is This Thing Called Love
What's Your Name
Whispering
Why Don't You Do Right

You Better Give Me Lots Of Lovin'

Und mehr als 20 Weihnachtsklassiker von "Jingle Bells" bis "White Christmas"...